

Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ e.V.

Jahresbericht des Vorsitzenden zur Jahreshauptversammlung 2020/2021 der Bürgerinitiative Alt-Weilburg e.V., vorsichtig ange-dacht für Juni 2021.

Der Verein hat nach einigen Sterbefällen und Austritten sowie nur wenigen Beitritten gegenwärtig 132 Mitglieder, wovon 84 regelmäßig einen Vereinsbetrag bezahlen. Daneben gibt es noch 11 Personen/ Institutionen, die eine freiwillige Spende beitragen sowie zwei Ehrenmitglieder. 25 Personen und Institutionen erhalten ein Gratisheft, vergüten dies aber mit der o.g. Spende.

Auf dem Deckblatt befinden sich die Anzeigen von insgesamt 10 Anzeigenkunden, die die Druckkosten der insgesamt um zehn Exemplare auf nun noch 160 bestellte Hefte der „Weilburger Blätter“ erheblich reduzieren

Erneut ein Dankeschön an Heike Kurzius-Schick, für ihr Engagement bei der Gewinnung und Haltung von Anzeigenkunden. An neuen Anzeigenkunden gewonnen werden konnte die Firma „Brüggmann Bad und Wärme“ und die Familie Großstück mit dem „Eiscafé am Schloss“.

An dieser Stelle soll noch einmal kurz der Inhalt der „Weilburger Blätter“ im Jahr 2020 mit den Nummern 206 bis 209 kurz zusammengefasst sein.

Im ersten Heft war der Schlussteil (Nr. 3) des Aufsatzes von Dr. Rolf Faber, dem Vorsitzenden des Vereins für nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung e.V., Wiesbaden, „vom Nassauischen Löwen zum Preußischen Adler. Die politischen Folgen der Annexionen Nassaus durch Preußen 1866“ abgedruckt. In diesem Heft wurde auch zur geplanten Jahreshauptversammlung am 28.03.2020 eingeladen, die letztlich jedoch Corona bedingt abgesagt werden musste und auch im weiteren Verlauf des Jahres 2020 auf Grund des Pandemieverlaufs nicht nachgeholt werden konnte.

Mit dem ersten Heft wurde eine neue Serie von Titelpostkarten begonnen, wobei es sich um Bilder der Fotodokumentation unseres Vereins von 1975/76 handelt nach der beschlossenen Objektsanierung für die Weilburger Altstadt. Wir möchten Ihnen damit nach und nach verschwundene, unsanierte und sanierte Häuser der Altstadt vorstellen. Ein besonderer Dank gilt dabei Heike Kurzius-Schick, Walter Bletz und Rudi Müller, die die jeweils anschaulichsten Bilder heraussuchen und mit Informationen zur Hausgeschichte aus Bauakten des Stadtarchivs oder auch mit persönlichen Erinnerungen ergänzen. Vielen Dank dafür. Bisher wurden bestehende oder verschwundene Häuser aus der Marktstraße sowie der Pfarrgasse dokumentiert. Über ergänzende Berichte oder Informationen zu den vorgestellten Häusern freut sich die Bürgerinitiative Alt-Weilburg e.V. jederzeit. Im zweiten, dritten und vierten Heft

2020 konnten wir dankenswerterweise Teil 1 und 2 sowie den Schlussteil eines sehr interessanten ausführlichen Artikels „Zum dreißigjährigen Krieg in Deutschland, zu den Leiden des Krieges in einem kleinen Dorf (Ahausen) an der Lahn und den Kriegsfolgen in einem nordischen Land“ von Dr. Ernst Göpel aus Ahausen veröffentlichen, für dessen Verwendung im Schulunterricht sich bereits ein Gymnasiallehrer bei dem Verfasser die Erlaubnis eingeholt hat. Für den sehr detaillierten mit anschaulichen historischen Bildern versehenen Artikel mit Heimatbezug sei an dieser Stelle im Namen aller Vorstandsmitglieder Herrn Göpel herzlich gedankt. Eine Veröffentlichung des „Vorhabenbezogenen Bebauungsplans Adolfstraße“ des Investors Herrn Bücher aus Idstein für die Adolfstraße 15 und die darunter liegenden Grundstücke ist im Juli 2020 im Weilburger Tageblatt erfolgt. Der Bauantrag hätte ab da gerechnet innerhalb von einem halben Jahr gestellt werden müssen, dem Investor wurden jedoch auf Antrag vom Stadtparlament auf Grund der Coronasituation zusätzliche 12 Monate gewährt, um seinen Bauantrag bei der Stadt einzureichen. Nach Einreichung des Bauantrags muss dann innerhalb von sechs Monaten Baubeginn für das neue Haus Adolfstraße 15 sein, den Erstellungszeitpunkt für die beiden unteren Häuser kann der Investor selbst frei wählen. Von dem Kreissparkassenprojekt auf dem Mitarbeiterparkplatz unterhalb der Adolfstraße und dem Vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Kreissparkasse „Über dem Postplatz“ hat man zwischenzeitlich nichts mehr gehört, ganz aufgegeben wird das Projekt jedoch sicher nicht sein, sondern vermutlich zu einem späteren, geeigneteren Zeitpunkt wieder aus der Schublade geholt werden. Die BiAW e.V. wird hier weiter am Ball bleiben und versuchen, unsere Meinungen und Kritiken am aus unserer Sicht das Weilburger Stadtbild verschandelnden Bauvorhaben einfließen zu lassen.

Um die „Weilburger Blätter“ weiterhin regelmäßig vierteljährlich beibehalten zu können, bitten wir wiederum um Beiträge auch anderer Mitglieder bzw. um Anregungen, wer für uns für Aufsätze gewonnen werden könnte oder welche Themen in die kommenden Hefte einzug nehmen könnten. Wie jedes Jahr wollten wir uns als Verein auch am „Tag des offenen Denkmals“ im September 2020 beteiligen. Pandemiebedingt waren jedoch alle persönlichen Veranstaltungen untersagt worden und vom Landeskonservator in Wiesbaden auf digitale Angebote im Internet als Alternative verwiesen worden. So konnten wir leider keine Führung an einem historischen Ort anbieten, hoffen in diesem Zusammenhang aber sehr, dass sich dies bis zum Herbst 2021 wieder ändert und wir wie gewohnt ein Denkmal der Stadt Weilburg der Öffentlichkeit präsentieren können. Die geplanten Vorträge im Herbst 2020 fielen leider auch der Coronapandemie zum Opfer, da wir auch mit dem einzuhaltenden Abstand keine größeren Menschenansammlungen hätten verantworten können. Wir hoffen, dass die Pandemie demnächst auf dem Rückzug ist, bald möglichst viele geimpft sind und wir in der zweiten Jahreshälfte vielleicht auch wieder Vorträge und Tagesausflüge anbieten können. Offen sind unter anderem der bereits früher ange-

dachte Besuch des „Waldmuseums“ in Braunfels, sowie ein Besuch der Synagoge in Schupbach mit anschließendem Besuch des „Weinhauses Schultes“ in Limburg.

Wir hoffen, dass 2021 wieder eine Jahreshauptversammlung möglich ist, wobei wir frühestens an Juni 2021 denken. Falls dies vertretbar sein sollte, erhalten Sie vorab eine persönliche Einladung mit allen nötigen Informationen.

Seit dem Frühjahr 2020 beabsichtigen wir eine finanzielle Unterstützung der Sanierungsarbeiten am Kriegerdenkmal von 1870/71, wobei wir uns vor allem auch für eine erneute farbliche Gestaltung der Innschriften einsetzen, die von der Stadt Weilburg leider nicht vorgesehen war. Zwischenzeitlich kam es zu einem Vororttermin mit Herrn Sterlepper von der Stadt Weilburg, Frau Mackauer-Brühl von der Unteren Denkmalschutzbehörde (UDB), Herrn Frank Aulbach vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen (LfDH) sowie von Walter Bletz und meiner Wenigkeit. Die Forderungen der Behörden, zu klären, wie die Schrift ursprünglich ausgeführt war, konnten wir nachweislich erfüllen. Herr Redling, der Leiter des Stadt- u. Bergbaumuseums in Weilburg, und Rudi Müller konnten noch Fotos finden, auf denen die ursprüngliche Beschriftung in Gold zu sehen ist. Laut Frau Mackauer-Brühl von der UDB wird dies nun als Bestand angenommen. Ein Antrag auf Genehmigung der Sanierung ist unsererseits durch Schriftführer Ulrich Winkel bereits gestellt worden. Die Genehmigung von der Stadt und die endgültige Entscheidung durch die Denkmalschutzbehörden stehen noch aus, auch die Höhe einer Beteiligung der Stadt und einer etwaigen finanziellen Förderung durch die Behörden.

Der Vorstand der BiAW ist unter anderem wegen der hohen Kosten einer Goldausführung der Ansicht, dass die Schrift alternativ auch in einem relativ hellen Grau ausgeführt werden könnte. Es bedarf dazu noch einer weiteren Abstimmung mit Stadt und Unterer Denkmalschutzbehörde. Zur Förderung dieses Projektes sei an dieser Stelle nochmals zu Spenden aufgerufen (ein Überweisungsträger liegt bei). Weitere Schreiben, sämtlich dankenswerter Weise von unserem Schriftführer Ulrich Winkel verfasst, gingen wegen der unansehnlichen Kupferverkleidung des Hauses Vorstadt 10 an die Stadt Weilburg und die Untere Denkmalbehörde, wobei die Untere Denkmalbehörde schrieb, dass man mit dem Eigentümer wegen der Sache im Gespräch sei. Welche konkreten Maßnahmen folgen sollen, ist uns bis jetzt nicht bekannt. Wir sehen einen klaren Verstoß gegen die Gestaltungssatzung der Stadt Weilburg und wollen auf eine Einhaltung dieser Satzungsvorgaben hinwirken. Eine Antwort der Stadt Weilburg zu dem angemahnten Sachverhalt steht weiterhin aus. Zur unansehnlichen Situation auf dem Marktplatz ging ein Schreiben im September 2020 an die Stadt Weilburg, in dem die überwiegende Nutzung des Marktplatzes als Parkfläche und der damit verbundene Verlust seiner historischen Bedeutung und Gestaltung kritisiert wurde. Die BiAW setzt sich dafür ein, den Marktplatz ebenso autofrei zu halten, wie dies in der Neugasse geregelt wurde. Eine Antwort der Stadt Weilburg zu diesem Schreiben steht ebenfalls noch aus. Der Besuch von Veranstal-

tungen durch Vereins-mitglieder im vergangenen Jahr 2020 war aus bekannten Gründen so gut wie nicht möglich, wir hoffen jedoch, dass vielleicht wenigstens in der zweiten Jahreshälfte 2021 wieder Veranstaltungen stattfinden können, an denen wir dann auch wieder teilnehmen möchten, um Informationen zu erhalten und unsere Anliegen weiter zu tragen. Weiterhin dringend gesucht sind Mitglieder, die bereit sind im Vorstand mitzuarbeiten (Die Position des 2. Vereinsvorsitzenden ist weiterhin vakant) und Walter Bletz will den Posten des Kassierers bei der nächsten Jahreshauptversammlung 2021 endgültig abgeben, nachdem er das Amt nun schon länger als geplant inne hatte. Kennen Sie jemand, der bereit wäre unseren Verein aktiv zu unterstützen oder im Vorstand mitzuarbeiten?

Hilfreiche Anregungen sind weiterhin jederzeit willkommen.

Für 2021 wünsche ich allen Vereinsmitgliedern vor allem Gesundheit und dass unser Alltag nicht mehr so sehr durch die hoffentlich im Jahr 2021 abklingende Pandemie eingeschränkt ist.

Dr. Christoph Gampe



Der Vorstand der Bürgerinitiative

„Alt-Weilburg“ e. V.

wünscht allen Geburtstagskindern

der Monate Januar bis März alles Gute!



Weilburger Blätter: Hrsg. von der Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ e. V.

Verantwortlich für den Inhalt: Rudolf Müller, Heike Kurzius-Schick.

Für Form und Inhalt der signierten Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Vorstands, der Verfasserin/ des Verfassers.

Postadresse:

Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ e. V.,

Postfach 1134, 35771 Weilburg

E-Mail:

vorstand@buergerinitiative-alt-weilburg.de

Homepage:

www.buergerinitiative-alt-weilburg.de

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Weilburg:

IBAN: DE29 5115 1919 0100 0001 24 BIC: HELADEF1WEI

Volksbank Mittelhessen eG:

IBAN: DE85 5139 0000 0076 1579 01 BIC: VBMHDE5FXXX